

Artikel 10

Alle mit der Durchführung der sozialen Versorgung nach diesem Vertrag verbundenen Kosten trägt der Vertragspartner, der die Leistungen der sozialen Versorgung gewährt. Eine gegenseitige Verrechnung dieser Kosten zwischen den Vertragspartnern erfolgt nicht.

Artikel 11

Anträge und Rechtsmittel, die in einer gesetzlich festgelegten Frist bei den zuständigen Organen oder Verwaltungen eines der beiden Vertragspartner eingereicht bzw. eingelegt wurden, gelten auch bei den zuständigen Organen oder Verwaltungen des anderen Vertragspartners als rechtzeitig eingereicht bzw. eingelegt. In diesem Falle müssen die Dokumente unverzüglich an das gemäß Artikel 15 dieses Vertrages zuständige Organ des anderen Vertragspartners übersandt werden.

Dritter Abschnitt

Zusammenarbeit zwischen den Organen der sozialen Versorgung

Artikel 12

(1) Die Vertragspartner arbeiten in allen Fragen der Durchführung der sozialen Versorgung zusammen.

(2) Zur Erreichung dieses Zieles werden die für die soziale Versorgung zuständigen zentralen Organe der Vertragspartner den Erfahrungsaustausch unterstützen und sich gegenseitig über die Gesetzgebung und eintretende Änderungen informieren.

Artikel 13

(1) Die zuständigen Organe und an der Durchführung der sozialen Versorgung beteiligten Verwaltungen des einen Vertragspartners gewähren den zuständigen Organen und Verwaltungen des anderen Vertragspartners unentgeltlich Rechtshilfe im gleichen Umfang wie bei der Durchführung der sozialen Versorgung im eigenen Staat. Die genannten Organe geben einander die notwendigen Informationen über die für die Gewährung der Leistungen entscheidenden Umstände und treffen die zur Ermittlung dieser Umstände erforderlichen Maßnahmen.

(2) Urkunden und andere Beweismittel, die auf dem Territorium des einen Vertragspartners in gehöriger Form ausgestellt oder von einem zuständigen staatlichen Organ beglaubigt wurden, werden auf dem Territorium des anderen Vertragspartners ohne Legalisation anerkannt.

Artikel 14

Die Mitarbeiter der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Vertragspartner haben das Recht, persönlich oder durch eine hierzu ermächtigte Person im Namen der Bürger ihres Staates in allen sich aus diesem Vertrag ergebenden Angelegenheiten zu handeln und die Bürger vor den Verwaltungen und Organen des anderen Vertragspartners zu vertreten, ohne dazu einer besonderen Vollmacht zu bedürfen.

Artikel 15

(1) Bei der Durchführung dieses Vertrages verkehren die Organe der sozialen Versorgung der Vertrags-

OraTbH 10

Bee pacxoflbi, cBH3aHHbie c ocymecTBJieHneM COUH-ajibHoro oöecneneHMH no HacTonmeMy Bopoßopy, HeceT ^oroBapiiBaiomaHCH CTopoHa, npeßocTaBjiHioLu;aH oöecneneHwe, H B3anMHbie pacneTbi Me*Kßy floroBapuBaio-«IJHMHCX CTopOHAMy He npOH3BOflHTCH.

OraTbH 11

3aHBjieHHH m aпыpwe flonyMeHTbi, KOTopbie oöijim no-» flaHbi b TeneHHe ycTaHOBJieHHoro 3aKOHOM cpoKa b KOMneTeHTHbie opraHbi mjih ynpencaeHMH oßHOW H3 ^oroBapMbaioLu;wxcH Ctopoh, cnnTaiOTCH TaK^Ke cBoe- BpeivieHHo noaaHHbiMM b KOMneTeHTHbie opraHbi mjih ynpOKfleHMH ßпыpou BopoBapiiBaiomeMCH Ctopohbi,

B 3TOM cjiynaе aonyMeHTbi AOBJIHCBI OBITB HeMeAJieH- HO nepecjiiaHbi KOMneTenTHOMy opraHy aпыpou #oroBa-« pHBaiomeH CTopOHBI B nonn^Ke, npe^ycMOTpeHHOM CTaTbeü 15 HacTOHijero BopoBopa,

PA3,Zi;EJI TPETMft

COTPyßHMHECTBO MESKfly OPAHAMH
COU.MAJIbHOo OEECIIEHEHHfl

CTaTbH 12

1. JloroBapHbaioiHMeCH CTopOHBI oÿayT coTpy^HHHaTb bo Bcex Bonpocax npw ocyn;ecTBJieHHH coijnajibHoro oöecneneHHH,

2. B 3TMX uejiHX ueHTpaajibHbie ynpex^eHny w opra-« HBI .HoroBapwBaiomnxH CTopOH, KOMneTeHTHbie ocymecTBjiHTb couwajibHoe oöecneneHne, 6y,ziyT npon3Bo-* ßHTb oÖMeH onbiTOM, HH^DopMMpobaTb ßпыp flпыpa o AeMCTBuoineM 3aKOH0#aTejiberBe no counajibHOM^ oöecneneHHK) m nocjie#yK>mnx ero H3MeHeHHHX,

CTaTbH 13

1. KOMneTeHTHbie opraHbi h ynpе?KfleHMH o^hoM /Jo- roBapKBaiomeMCH Ctopohbi, npriHMaioime ynacTwe b ocymecTBJieHHM cneunajibHoro oöecneneHHH ppancaaH, üy^yT OKa3biBaTb opraHaM h ynpеjKjieHHHM aпыpou JloroBapwBaioiieMCH CTopoHbi oöcнjiaTHo npaBOByio no-* Monib b tom x<e oö'beMe, KaK w npw ocymecTBjieHHH connajibHoro oöecneneHMH b coöcTBeHHOM pocyapcTBe, yKa3aHHbie opraHbi oÿayT npeaocTaBjiHTb aпыp aпыp; HeoöoxflMMyo MH^opMaumo oö oöCTOHTejibCTBax, MMe- lonmx pemaiomee 3HaneHHe zijih Ha3HaneHHH neHewü H nocOHH, a TaKHee npuHHMaTb Heoöxo^HMbie Mepbi ßJIH yCTaHOBJieHHH 3THX OÖCTOHTejibCTB.

2. .HoKyMeHTbi, KOTopbie Ha TeppHTopnn O,ZIHOH #oro- BapHbaioiueHCH CTopoHbi oöyин BbiaaHbi no ycTaHOBJieHHoH <J>opMe HJM 3aBepeHbi coOTBeCTByiomHM KOM- neTeHTHbiM pocy,aapcTBeHHbiM opraHOM, npHHHMaioTCH Ha TeppwTopuH flпыpou .ZJoroBapMbaioimeHCH CTopOHBI 6e3 Jierajin3ai;nji,

CTaTbH 14

CoTpy^HMKH ÄWnJIOMaTMHeCKMX M KOHCyJIbCKHX npeaCTaBMTejibCTB ^oroBapuBaioiHHXCH Ctopoh HMeioT npaßo 6e3 ocoöow zioBepenOCTM HenoצעziCTBeHHO hjih nepe3 ynojHOMoueHHbix Ha to jih* BecTM ot mmchm rpanv^aH cBepo pocyapcTEa Bce aejia, BbiTeKaiomie H3 HacTonnero .ZJoroBopa, u npe^CTaBjiHTb ppa?K^aH nepe# ynpе^KfleHUHM n opraHaMH ßпыpopo pocy/jap- CTBa.

CTaTbH 15

1. npw ocymecTBjieHHM HacTonnero ZJoroBopa opra- Hbi couwajibHoro oöecneneHHH «HoroEapnEaiomixH CTopOH CHOHTCH flпыp c Aпы/o*M nepe3 CBOH i;eHTpaajib-